

# Geschichte des Urchristentums: Ein Lehrbuch

Von Dietrich-Alex Koch

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1355716 in BcherVerffentlicht am: 2013-06-19Abmessungen: 2.00 x 6.70b x 9.30l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe665 Seiten | File size: 45.Mb

**Von Dietrich-Alex Koch : Geschichte des Urchristentums: Ein Lehrbuch** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte des Urchristentums: Ein Lehrbuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dr. Koch hat mit seiner "Geschichte des Urchristentums" ein gut lesbares Standardwerk geschaffen!Von Christian DringWas der Neutestamentler Dr. Dietrich-Alex Koch hier vorlegt ist schon ein sehr beeindruckendes Werk. Mag sein, dass es fr Studenten geschrieben ist, aber auch als interessierter Laie konnte ich dem Inhalt gut folgen und hatte so manch ein Aha-Erlebnis.Der Autor fragt bei seiner Geschichte der religisen Bewegung sehr genau nach religisen

Ursachen und theologischen Motiven. Gut, dass dabei immer wieder der Bogen zu historischen Ereignissen geschlagen wird. Beim Lesen wird deutlich wie identitätsbestimmend die laufende Geschichtsschreibung des Christentums bis in die Gegenwart hinein ist. Dies besttigt so ganz nebenbei die Behauptung, dass diese notwendig und dringend erforderlich ist. Auch deshalb ist dem emeritierten Professor der Uni Mnster sehr dafr zu danken, dass er hier eine solide Sammlung seiner Vorlesungen und Seminare der letzten Jahrzehnte einer breiten Leserschaft zugnglich macht. Interessant ist gleich zu Beginn des Koch'schen Werkes die Frage: Wo genau platziere ich das Phnomen "Urchristentum"? Sehr schn wird bei Koch deutlich, wo genau wir herkommen. Er macht die historischen Stellen sichtbar, an denen das Urchristentum aus dem Judentum herausgewachsen ist. Die Gestaltung der Buchseiten kommt mir beim Lesen sehr entgegen. Da ist zum einen der fortlaufende Text, da sind Hinweise auf politische Ereignisse der jeweiligen Zeit, da sind immer wieder am unteren Seitenrand Verweise auf wichtige thematische Stellen im Buch selbst. Ebenfalls hinzuweisen ist auf die sorgsam ausgewhlte 16-seitige Sammlung weiterfhrender Literatur. Besonders spannend waren fr mich Kochs 18 Exkurse. Er geht dabei wichtigen Fragen nach. Der Hochschullehrer wirft die zum Sprichwort gewordene Redewendung "Vom Saulus zum Paulus" ber Bord und stellt weitere wichtige, zum Teil unbequeme Fragen. Dabei folge ich ihm gern, weil er so schreibt, dass ich seinen Gedankengngen gut folgen kann. Dr. Koch hat mit seiner "Geschichte des Urchristentums" ein gut lesbares Standardwerk geschaffen, zu dem ich immer wieder gern zurckkehre!

4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geburtsstunde einer Religion Von uHuber Der Autor des 665 Seiten umfassenden Werk ber den Ursprung einer Religion, die man Christentum nennen wird, und das die Zeit vor und nach Jesus umfasst, Dr. theol. Dietrich-Alex Koch, Professor em. fr Neues Testament, beschreibt Entwicklung, Lebensraum und Ausbreitung des christlichen Glaubens. In 20 Kapiteln von den geschichtlichen Voraussetzungen bis 200 v.Chr. (hier: Judentum) und der ab 200 n.Chr. bezeugte Verehrung des Apostel Paulus werden die entscheidenden Stationen fr die beginnende Expansion der Religion von Palstina bis hinein in das Rmische Reich mit umfangreichen Quellenangaben verstndlich und ohne missionarische Absicht beschrieben. Kapitel 1 mit der Einfhrgung in das Thema erlutert Komplexitt und Quellen. Die Kapitel 2 bis 4 beschftigen sich mit den historischen Voraussetzungen und den fr diese Zeit bekannten religisen sozialen und religisen Gegebenheiten, bis hin zur Bedeutung Jesu in der frhen Entwicklung des Christentums. Eine zeitliche Eingrenzung folgt mit Kapitel 5. Urgemeinde innerhalb und auerhalb Palstinas (Wirken des Apostel Paulus) haben die Kapitel 6 bis 8 zum Thema. Das 9. bis zum 13. Kapitel: Apostelkonzil, Missionen von Paulus in Europa und Kleinasien, dessen Verhaftung in Jerusalem und Tod in Rom. Mit den frhchristlichen Gemeinden in Jerusalem und Juda in der Zeit zwischen Apostelkonzil und dem 1. Jdischen Krieg ist Kapitel 14 berschrieben. In den Kapiteln 14 bis 18 die Geschichte der Judenchristen, frhes Christentum in Rom, gypten und im (lateinischen) Westen und die daraus resultierende Entstehung und Entwicklung der Gemeinden. Aufkeimende Konflikte als religise Minderheit und Christenverfolgungen (Beispiel Nero) beschreibt Kapitel 19. Das letzte Kapitel (20): Rckblick und Ausblick, beginnende Trennung und Abgrenzung zum Judentum (nichtjdisches Urchristentum), Identittsfindung. Es folgen die Beschreibungen von 18 Exkursen, die Verzeichnisse der Abbildungen im Buch und Tabellen, Quellen und Register. Der Autor verzichtet auf eine chronologische Beschreibung der historischen Ereignisse. Dies wird im Anhang in einer Zeittafel (von 14 n.Chr. bis 161 n.Chr.) gegend dargestellt. Dennoch, oder gerade deswegen werden die Zusammenhnge in verstndlicher Weise erklrt. Zentrale Frage zum Verstndnis der Anfnge des Urchristentum ist die Rolle des historischen Jesus, wobei der Autor dessen Wirken als Voraussetzung fr die Bildung urchristlicher Gemeinden als entscheidend bezeichnet. Von "schicksalhafter Bedeutung" dessen Gang (und Hinrichtung) nach Jerusalem. Fr viele Glubige (wobei die Religionszugehrigkeit eher keine Rolle spielt,) mag die christliche Zeitrechnung mit dem Tod Jesu von Nazareth begonnen haben. Fr das Urchristentum muss diese Datierung (30 n.Chr.) zweifellos richtig sein. Hufig auer acht gelassen werden dabei die richtungsweisenden Wurzeln, die letztendlich die Mglichkeit zur Entstehung dieses Glaubens geschaffen hatten. Die tief im zu diesem Zeitpunkt bereits ber 2000 Jahre bestehenden Judentum ihren Ursprung haben und erst ab 135 n.Chr. mit dem Ende der Urgemeinde und nach der Abtrennung vom jdischen (monotheistischen) Glauben begann, ihre Eigenstndigkeit zu entwickeln. Der Autor befasst sich eingehend mit den Voraussetzungen zur Bildung dieser eigenstndigen Religion und fordert mit seiner wissenschaftlichen Theologie dem Leser einiges ab. Ein Standardwerk zur Entstehung des Christentums.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Lehrbuch Interessierte an der Geschichte des Urchristentums Von Altenhofer, Ulrich Ich wollte der Frage auf den Grund gehen, wie sich in den Urgemeinden die mterstruktur gebildet und entwickelt hat, weil mich diese Frage fr eine Diskussion innerhalb meiner Gemeinde interessiert. Dabei war das Buch erfolgreich. Zweck erfllt. Was will ich mehr. Fnf Sterne. brigens Lieferung, Verpackung, Lieferzeit ohne jede Beanstandung.

Kurzbeschreibung Die erste Gesamtdarstellung der Geschichte des Urchristentums seit Jahrzehnten! Dietrich-Alex Kochs Darstellung der Geschichte des Urchristentums umfasst den Zeitraum von der Entstehung der Urgemeinde in Jerusalem 30 n.Chr. bis etwa 150 n.Chr. Es ist im deutschsprachigen Raum nach Jahrzehnten die erste

wissenschaftliche Gesamtdarstellung dieser für das Christentum insgesamt grundlegende Epoche. Die Entstehung und Ausdifferenzierung des Urchristentums begreift Koch einerseits als einen inneren Prozess, andererseits stellt er die Geschichte in den Horizont der hellenistisch-römischen Welt, sowohl der paganen wie auch der jüdischen. Dieser sogenannten "Umwelt" widmet Dietrich-Alex Koch zwei einleitende Kapitel. In diesem Rahmen beschreibt er den dynamischen Prozess der Ausbreitung und inneren Pluralisierung des Urchristentums, der beständig die Frage nach den identitätsstiftenden und -sichernden Faktoren hervorruft. Zusätzlich behandelt Koch die Entwicklung der Gemeindeorganisation zwischen 90 und 150 n. Chr. sowie das konfliktreiche Verhältnis zur paganen Mehrheitsgesellschaft. Neben der Darstellung der einschlägigen Fachdiskussion, arbeitet der Autor bewusst aus den Quellen heraus, die häufig zu Wort kommen und kritisch befragt werden. Zahlreiche Beilagen, Exkurse und Abbildungen veranschaulichen die Ausführungen, verschiedene Register erleichtern den Zugang zu diesem Band zusätzlich.